

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ
Wien, Montag, 13. November abends. Nr 364.

Der erste Tag der Mehlbezugsregelung. Nach den im Rathause eingelangten Nachrichten ist der heutige erste Tag, an welchem die städtischen Mehlabgabestellen ins Leben traten, in allen Bezirken glatt und zur vollsten Zufriedenheit des kaufenden Publikums verlaufen. Das Anstellen um Mehl hat mit dem heutigem Tage aufgehört und die Kunden konnten in kürzester Zeit ihre volle Wochenration an Mehl bei ihren Abgabestellen erhalten. Von verschiedenen höheren Aemtern wurden über den Erfolg des heutigen Tages Erkundigungen eingezogen und sowohl der Magistrat als auch die Polizei konnte in allen Fällen die zufriedenstellendste Auskunft erteilen. In einem Bezirke erschien spontan eine Abordnung von Frauen im Bezirksamte und ersuchte dort, den besten Dank dem Bürgermeister zu übermitteln mit der gleichzeitiger Bitte, auch die anderen Lebensmittel ihnen in gleich leichter Weise zugänglich zu machen. Dienstag, Mittwoch und ~~xx~~ Donnerstag findet die Abgabe von Mehl für die heute nicht eingeteilten Parteien statt, womit der Mehlbezug für die an städtische Mehlabgabestellen angeschlossenen Haushaltungen für diese Woche beendet ist.

Abgabe von Kaffee in Wien. Das Ministerium hat verfügt, daß zur Behebung der Kaffeeknappheit in Wien und des Anstellens vor den Kaffee-Verkaufsgeschäften die Wiener Kaufleute entsprechend mit Kaffee versorgt werden und daß sie die ihnen zugewiesenen Vorräte möglichst rasch gebrannt ihren Detailgeschäften zuzuführen haben. Um eine gleichmäßige Verteilung dieser Kaffeemengen herbeizuführen und zu verhindern, daß einzelne Verbraucher sich übermäßig mit Kaffee eindecken, wurde über Auftrag des genannten Ministeriums vom Magistrat nachstehende Kundmachung erlassen:

(In der heutigen Mittagsausgabe
enthalten!)